



**EHB**

EIDGENÖSSISCHE  
HOCHSCHULE FÜR  
BERUFSBILDUNG

*Schweizer Exzellenz in Berufsbildung*

# BERUFSFELDDIDAKTIK IN DER SCHWEIZ – AUFBAU TRANSVERSALER KOMPETENZEN

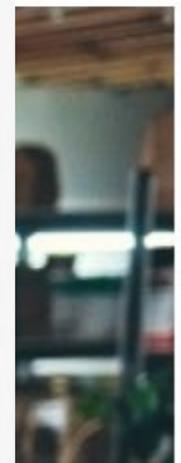
Prof. Dr. Antje Barabasch

29.11.2023

## Projekt

# Berufsfelddidaktik in der Schweiz: Aufbau transversaler Kompetenzen

Das von der Kammer PH der swissuniversities finanziell geförderte Leading House «Berufsfelddidaktik» wird von der EHB geleitet und kooperiert mit den Pädagogischen Hochschulen Luzern, Zürich und St. Gallen sowie mit der Universität Zürich.



Call for Papers für  
Ausgabe 46:  
Demografische  
Entwicklung im  
Blickwinkel der  
beruflichen Bildung

Einreichungen  
verlängert bis  
**3.12.2023**

[Zur aktuellen Ausgabe](#)

*bwp@* Spezial 20 - November 2023

## Die Förderung von transversalen Kompetenzen in der Berufsbildung

*Hrsg.: Antje BARABASCH & Silke FISCHER*



*Antje BARABASCH (Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung  
EHB) & Silke FISCHER (PH Luzern)*

Editorial: Die Förderung von transversalen Kompetenzen in der  
Berufsbildung

[Lesen](#)

[PDF](#)



## Thematischer Grundlagenbericht «Berufsbildung 2030», Transversale Kompetenzen

Sprachen: Deutsch, Französisch

Jahr: 2018

Herausgeber: SBFi

Im Hinblick auf die Umsetzung des Leitbilds Berufsbildung 2030 hat das SBFi verschiedene Grundlagenberichte in Auftrag gegeben. Studie von Prof. Dr. Ursula Scharnhorst und Dr. Hansruedi Kaiser, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB

# Von der Beruflichen Handlungskompetenz zu Transversalen Kompetenzen

- berufliche Handlungskompetenz - Fähigkeit spezifische Anforderungssituationen flexibel zu bewältigen (Reetz 1999, 35)
- Dimensionen Sach-, Personal- und Sozialkompetenz
- Handlungsfähigkeit ist Mündigkeit im dreifachen Sinne (Roth 1971, 180)
  - a) gegenstandsbezogene Fähigkeit (z. B. Fach- und Berufswissen);
  - b) personenbezogene Fähigkeit (z. B. Selbstwirksamkeit, Selbstregulation, Selbstreflexion);
  - c) gemeinschafts- und gruppenbezogene Fähigkeit (z. B. Kommunikation)
- Transversalität von Kompetenzen setzt voraus, dass das Individuum bekannte und neue Anforderungssituationen als ähnlich erkennt und vorhandene Kompetenzen auf die neue Situation anpassen kann (Scharnhorst/Kaiser 2018).
- Transversalität kein inhärentes Charakteristikum einer bestimmten Kompetenz, sondern eine Disposition des Individuums, nämlich Transferfähigkeit

# Transversale Kompetenzen in Lehrplänen

- Inkrafttreten des neuen Berufsbildungsgesetzes (BBG) 2004 - Ausrichtung auf Handlungskompetenzen als zentrales Element der Reformen in der beruflichen Grundbildung
- Bildungsbericht zeigt vierteljährlich den Lernerfolg in den Bereichen Fach-, Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenz auf der Basis von Fragebogen bei Ausbilder:innen
- Berufsfachschulen sollten Rechenschaft über Vermittlung überfachlicher Kompetenzen ablegen, wobei die Art der Erfassung den Schulen selbst überlassen wird.



# Reformation der Berufe



- Reformen der rechtlichen Grundlagen der Grundbildungen, der Bildungsverordnungen, Bildungspläne und Rahmenlehrpläne
  - In vielen berufsbildungsbezogenen Verordnungen und Lehrplänen (bspw. Arbeitsgruppe Rahmenlehrplan Allgemeinbildung/Wild-Naef 2006 - Rahmenlehrplan für ABU4 ; Ecoplan 2017 - Leitbild Berufsbildung 2030; SBFI 2012 - Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität; SBFI 2021 – Ergänzungsprüfung Passerelle, Berufsmaturität/Fachmaturität) werden transversale Kompetenzen, z.B. Kritisches Denken und Problemlösen intensiv thematisiert (Pffifner et al. 2022, 11)
- 
- **Kritik:** Lehrpläne reglementieren den Erwerb überfachlicher Kompetenzen, sind oft wenig kohärent (vgl. z. B. Tenberg/Bergmann/Lannert 2022) und «klare Zielvorgaben» fehlen (Dubs 2011) .

# Lernortübergreifender Kompetenzerwerb

- Reform der kaufmännischen Grundbildung von 2003 - Neben Fachkompetenzen sind 28 lernortübergreifend zu erwerbende Methoden- und Sozialkompetenzen definiert (EVD 2003a, EVD 2003b) – ein Ansatz, welcher in den folgenden Jahren in zahlreichen anderen Berufsreformen aufgegriffen wurde (vgl. z. B. SBFI 2004).
- an den Schulen fächerübergreifende «Ausbildungseinheiten», in den Betrieben «Prozesseinheiten»
- Beruf der Polymechaniker/-innen - «berufsübergreifende Fähigkeiten» werden im Rahmen des betrieblichen Teils des Qualifikationsverfahrens beurteilt und mit einem Viertel der entsprechenden Note gewichtet (Swissmem/Swissmechanic)



# Neue Kompetenzen – neue Lehr- & Lernformen

- Kürzere Instruktionen
- Inhalte werden von den Lernenden in stärker selbstständiger Form erarbeitet (z. B. durch Lern- und Erklärvideos, individuelle Reflexion im Lernjournal)
- Erfahrungslernen - Anwendung des Gelernten in Einzel- und Partnerarbeit (vereinzelt auch in Gruppen, Simulationen, evaluierende Lehrgespräche in Gruppe)
- Projektbasiertes und selbstorganisiertes Lernen - Lernportfolios (Lima et al. 2015, Kyburz-Graber et al. 2009, Diesner et al. 2006)
- Prüfungen als Fallstudien, Problemlösungsaufträge oder kleinere Projektarbeiten



# Innovationen in der betrieblichen Berufsbildung

## Mobilität / Rotation

---

### Marketplace

Wechsel zwischen  
Unternehmen im CH  
ÖV

Wechsel der  
Lernorte

Arbeit in externen  
Unternehmen

Austausch zwischen  
Unternehmen

Wanderjahr

## Verantwor- tungsübernahme Entrepreneurship

---

Junior Shop

Power Team /  
Junior Business  
Team

### Junior Station

CoLab

Insieme

Rekrutierung  
neuer Lernender  
durch Lernende

## Vorbereitungs- kurse Spezialausbildun- gen

---

### Jump-In

Summer camp

Campus Basic

SkillsExpert

Business-Week

Projektwoche

Sprachstage

Sozialwoche

Vorlesungsbesuche

## Support Creativity

---

Innovations-  
expedition

La Werkstatt

Kickbox

ICT Loft

Pirates Hub

Filmproduction

Eventorganisation

### NexTalk

Partizipation in  
Produktentwicklung

# Transversale Kompetenz Kreativität

- Bruch mit bekannten Lehr- und Lernmuster und Schaffung von Rahmenbedingungen für einen kreativitätsfördernden Unterricht
- z.B. Räumlichkeiten, die kreatives Arbeiten ermöglichen, ein Organisationsklima, welches Eigenverantwortung, Improvisation und auch Fehler zulässt oder auch die Anerkennung ungewöhnlicher Ideen
- Ansätze: erfahrungsbasiertes Lernen, Forschendes Lernen



Widmer, L./Barabasch, A. (2023): Kreativität in der Berufsbildung fördern – Theoretische Herleitung eines didaktischen Modells. In: bwp@ Spezial 20: Die Förderung von transversalen Kompetenzen in der Berufsbildung, hrsg. v. Barabasch, A./Fischer, S., 1-22. Online: [https://www.bwpat.de/spezial20/widmer\\_barabasch\\_spezial20.pdf](https://www.bwpat.de/spezial20/widmer_barabasch_spezial20.pdf) (19.11.2023).

# Humor als Transversale Kompetenz



- Wie könnte Humor als transversale Kompetenz die Gestaltung von Beziehungen von Pflegefachkräften angesichts der geltenden Rahmenbedingungen sowie institutionalisierter Missstände prägen?
- Inwiefern enthält Humor ein Potenzial, mit dem individuelle Reflexions- und Distanzierungsprozesse flankiert werden können?
- Sinn für Humor sowie die Fähigkeit auch in belastenden Situationen Humor zu produzieren, gehen mit einer ausgeprägteren Resilienz einher (vgl. Martin 1983, 1996, 2007).
- Humor ist vor allem eine individuelle Ressource, die eine entlastende Wirkung haben kann.

Krause, F. (2023): Humor als transversale Kompetenz – Chancen und Grenzen am Beispiel von Pflegekräften. In: bwp@ Spezial 20: Die Förderung von transversalen Kompetenzen in der Berufsbildung, hrsg. v. Barabasch, A./Fischer, S., 1-16. Online: [https://www.bwpat.de/spezial20/krause-f\\_spezial20.pdf](https://www.bwpat.de/spezial20/krause-f_spezial20.pdf) (19.11.2023).

# Kaufleute 2023



- kaufmännische Grundbildung  
«Kauffrau/Kaufmann EFZ»
- umfassende Berufsfeldanalyse
- technische Fertigkeiten und eine digitale Denkweise, Sozial- und Selbstkompetenzen sowie kritisches Denken und Kreativität
- auf Handlungskompetenzen ausgerichtet
- «Handlungskompetent ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt.»



### Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen



- Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln
- Netzwerke im kaufmännischen Bereich aufbauen und nutzen
- Kaufmännische Aufträge entgegennehmen und bearbeiten
- Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln
- Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen



### Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld



- In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren
- Schnittstellen in betrieblichen Prozessen koordinieren
- In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren
- Kaufmännische Projektmanagementaufgaben ausführen und Teilprojekte bearbeiten
- Betriebliche Veränderungsprozesse mitgestalten



### Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen



- Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Arbeitsbereich planen, koordinieren und optimieren
- Kaufmännische Unterstützungsprozesse koordinieren und umsetzen
- Betriebliche Prozesse dokumentieren, koordinieren und umsetzen
- Marketing- und Kommunikationsaktivitäten umsetzen
- Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren
- Aufgaben im finanziellen Rechnungswesen bearbeiten (Option «Finanzen»)



### Gestalten von Kunden- oder Lieferantenbeziehungen



- Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen
- Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Verkaufs- und Verhandlungsgespräche mit Kunden oder Lieferanten führen
- Beziehungen mit Kunden oder Lieferanten pflegen
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Landessprache gestalten (Option «Standardsprache»)
- Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten (Option «Fremdsprache»)



### Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

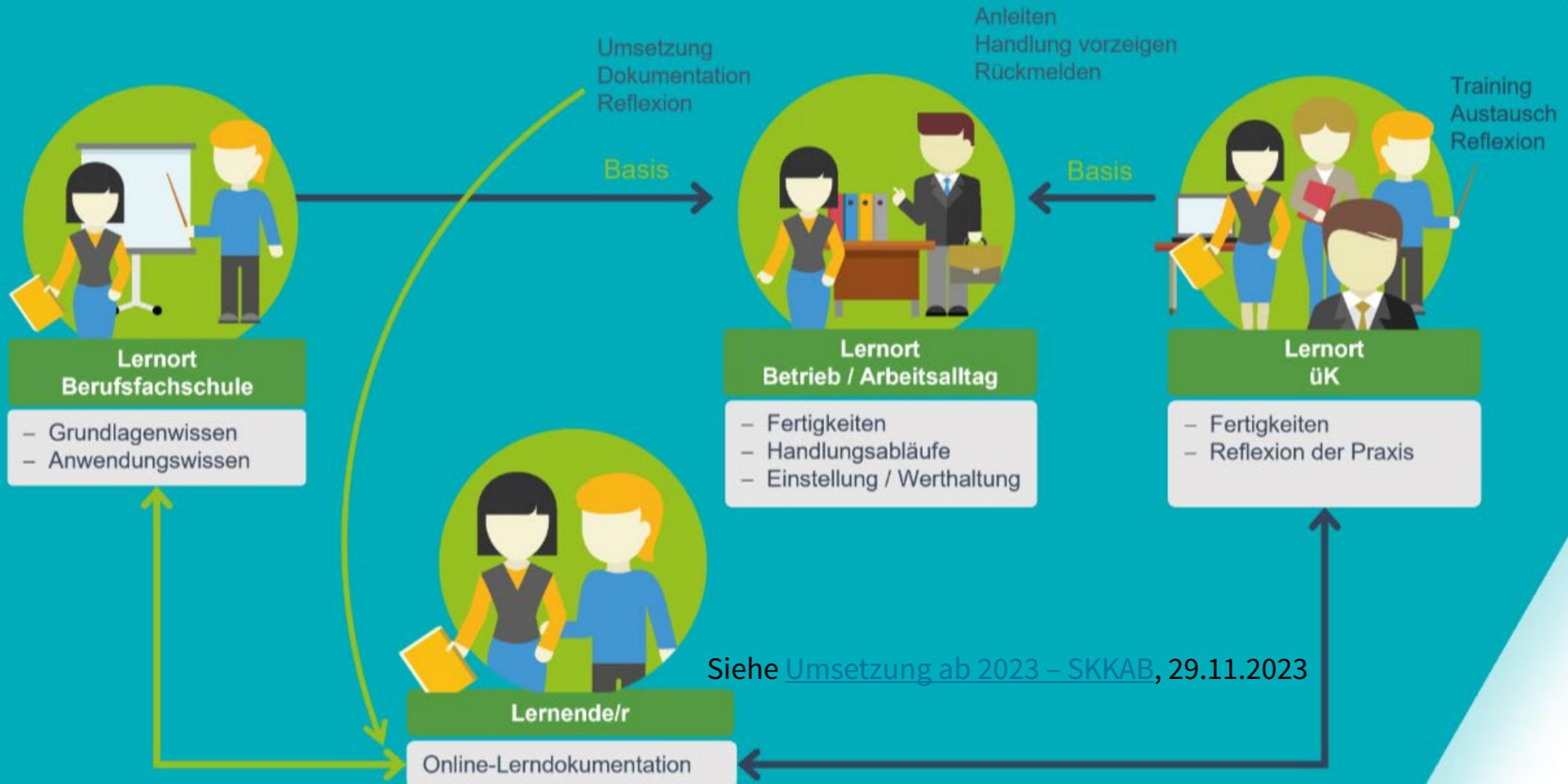


- Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden
- Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten
- Markt- und betriebsbezogene Statistiken und Daten auswerten und aufbereiten
- Betriebsbezogene Inhalte multimedial aufbereiten
- Technologien im kaufmännischen Bereich einrichten und betreuen (Option «Technologie»)
- Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)

# Handlungskompetenzen Kauffrau/Kaufmann EFZ

Siehe [Umsetzung ab 2023 – SKKAB](#), 29.11.2023

# Das Lernen im neuen Modell



Siehe [Umsetzung ab 2023 – SKKAB, 29.11.2023](#)

## Die Grundbildung im Überblick: Der Aufbau

### Das Qualifikationsprofil EFZ

- ist handlungskompetenzorientiert gestaltet
- lässt flexible Möglichkeiten zu
- ist auf das Qualifikationsprofil des EBAs abgestimmt

Handlungskompetenzbereiche	Handlungskompetenzen
a	
b	
c	
d	
e	



## Die Lernortkooperation und die Online-Lerndokumentation

### Rolle und Aufgabe des überbetrieblichen Kurses (üK)

Kursplanung  
Umsetzungsinstrumente

### Rolle und Aufgabe des Betriebs

Kursplanung  
Umsetzungsinstrumente



### Rolle und Aufgabe der Berufsfachschule

Unterrichtsplanung/  
-gestaltung  
Umsetzungsinstrumente



Online-Lerndokumentation

## Im Zentrum: Die Lernenden und ihre individuelle Kompetenzentwicklung

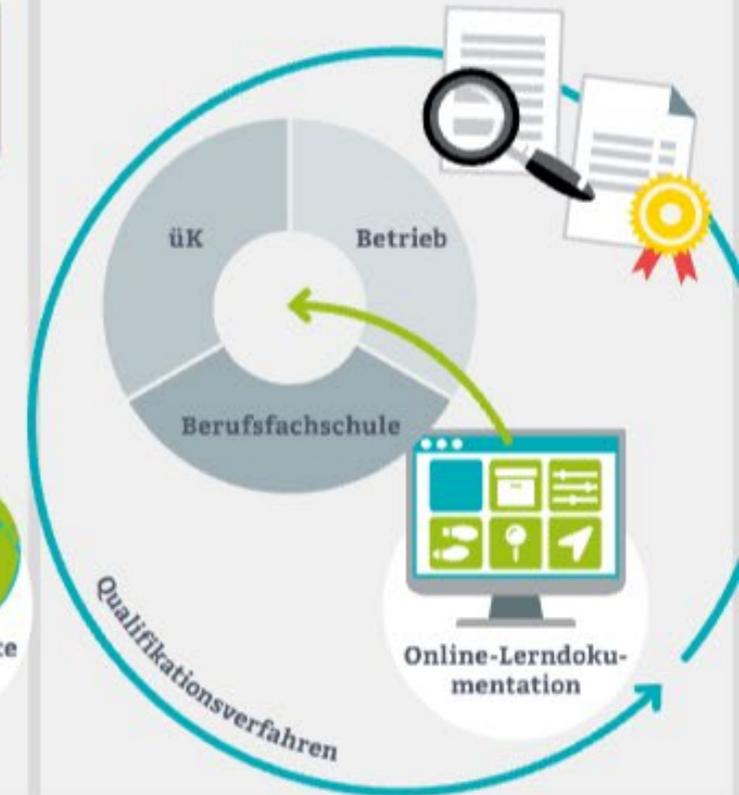


Praxisauftrag

Kompetenzraster

Sprachaufenthalte  
& Branchen-  
zertifikate

## Das Qualifikationsverfahren



# Die Grundbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ

© 2023

# Wichtige transversale Kompetenzen für den Arbeitsmarkt

- Personale Kompetenzen wie Fleiß, Beharrlichkeit, Schöpferfatum, Selbstvertrauen, Wertebewusstsein und Risikobereitschaft
- Darauf aufbauend: Selbstwirksamkeitserwartung, Handlungskontrolle, Lern- und Leistungsmotivation, in affektiver Hinsicht der Anspruch an die eigene Arbeit, betriebliche Identifikation und 'commitment', Prozess- und Kundenorientierung  
Entwicklungsorientierung (Tenberg et al. 2019, 117 f.).
- "Prompting Skills" / „low coding skills“ für die kompetente Nutzung von ChatGPT (Herft et al. 2023)

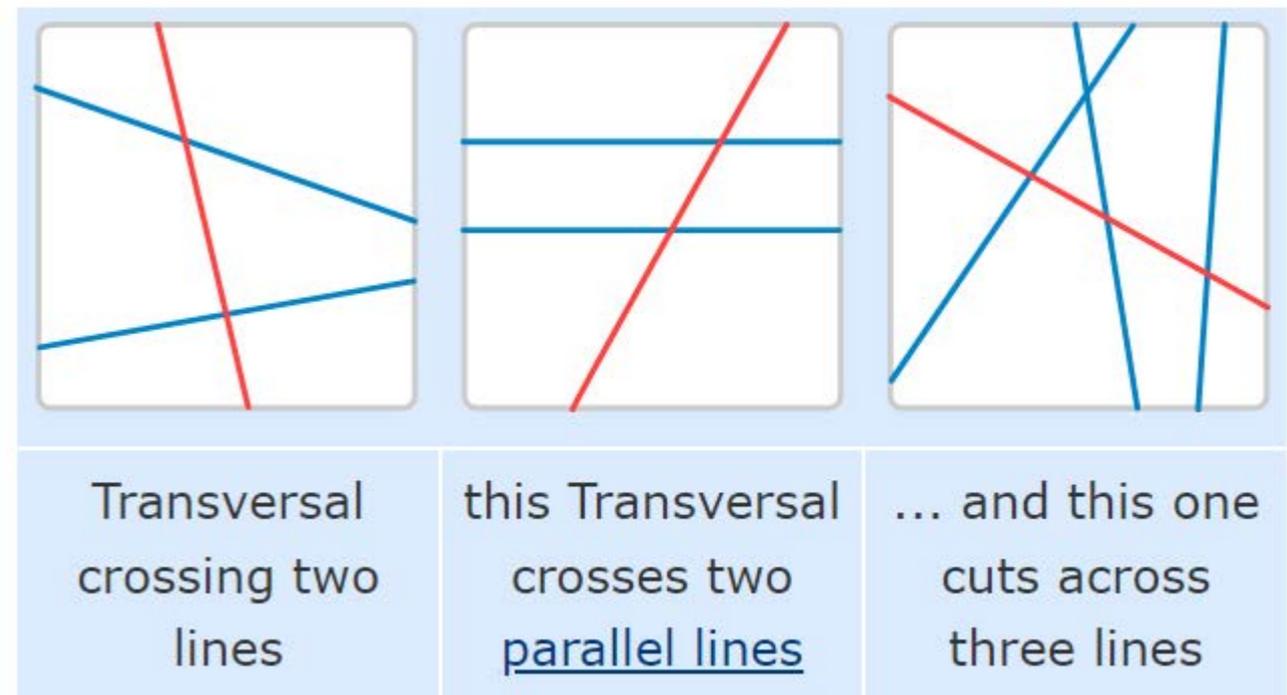


Schlüsselkompetenzen der OECD (2005, 2019)	Schlüsselkompetenzen der EU (2018)	Partnership for 21st Century Learning (2019)
<p><b>Interaktive Anwendung von Medien und Mitteln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktive Anwendung von Sprache, Symbolen und Text</li> <li>• Interaktive Nutzung von Wissen und Informationen</li> <li>• Interaktive Anwendung von Technologien</li> </ul>	<p><b>Grundkompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lese- und Schreibkompetenz</li> <li>• Kompetenz für Mehrsprachigkeit</li> <li>• Mathematische, naturwissenschaftlich-technische Kompetenz</li> <li>• Digitale Kompetenz</li> </ul>	<p><b>Grundkompetenzen (core skills)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesen, Schreiben, Mathematik etc.</li> <li>• Dazu: Kernthemen wie Globalität, Nachhaltigkeit, Bürgerschaft, Unternehmergeist</li> </ul> <p><b>Kompetenzen im Umgang mit Informationen, Medien und Technologien</b></p>
<p><b>Interagieren in heterogenen Gruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterhalten von tragfähigen Beziehungen</li> <li>• Kooperation</li> <li>• Bewältigung und Lösung von Konflikten</li> </ul>	<p><b>Transversale Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personale, soziale Kompetenz, Lernkompetenz</li> <li>• Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Unternehmerische Kompetenz</li> <li>• Bürgerkompetenz</li> </ul>	<p><b>Lern- und Innovationskompetenzen (4 K)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation</li> <li>• Kooperation</li> <li>• Kritisches Denken</li> <li>• Kreativität</li> </ul>
<p><b>Autonomes Handeln</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handeln im größeren Kontext</li> <li>• Lebenspläne und persönliche Projekte realisieren</li> <li>• Rechte, Grenzen und Bedürfnisse wahrnehmen</li> </ul>		<p><b>Lebens- und Karrierekompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale und interkulturelle Kompetenzen</li> <li>• Initiative und Selbststeuerung</li> <li>• Produktivität und Verantwortlichkeit</li> <li>• Flexibilität und Anpassungsfähigkeit</li> </ul>
<p><b>Drei transformative Kompetenzen (neu 2019)</b></p>		

Legende: grün = Grundkompetenzen und digitale Kompetenz; blau = soziale Kompetenzen, orange = personale Kompetenzen, schwarz = keine Entsprechung

# Auf welche transversalen Kompetenzen werde ich künftig bei mir selbst bzw. Kolleg/innen und Mitarbeiter/innen achten?“

- Empathie
- Lern- und Leistungsmotivation
- Loyalität
- Entwicklungsorientierung
- Selbstreflexivität
- Ausdauer
- Rechte, Grenzen und Bedürfnisse wahrnehmen



Vielen Dank!  
Merci beaucoup!  
Grazie molte!  
Thank you!

**Prof. Dr. Antje Barabasch**

Head Research Axe: «Teaching and Learning in VET» and Research Field:  
«Learning Cultures and Didactics»

Research and Development , SFUVET

+41 58 458 27 89, +41 79 415 74 49

Email: [Antje.Barabasch@ehb.swiss](mailto:Antje.Barabasch@ehb.swiss)

Website: [www.ehb.swiss/person/barabasch-antje](http://www.ehb.swiss/person/barabasch-antje)

